Importpreise im Mai 2015: - 0,8 % gegenüber Mai 2014

Importpreise im Mai 2015: - 0,8 % gegenüber Mai 2014

Die Einfuhrpreise waren im Mai 2015 um 0,8 % niedriger als im Mai 2014. Im April 2015 hatte die Jahresveränderungsrate - 0,6 % betragen, im März 2015 hatte sie bei - 1,4 % gelegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, fielen die Importpreise im Mai gegenüber April 2015 um 0,2 %.
Den größten Einfluss auf die Gesamtpreisveränderung zum Vorjahr hatte wie auch schon in den Vormonaten die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie. Diese waren im Mai 2015 um 21,2 % niedriger als im Mai 2014. Im Vorjahresvergleich sanken insbesondere die Importpreise für Erdöl (- 28,3 %), aber auch Mineralölerzeugnisse (- 20,9 %), Strom (- 19,8 %) und Erdgas (- 10,9 %) waren gegenüber dem Vorjahr erheblich günstiger.
Im Vergleich zu April 2015 verteuerten sich die Energieimporte um 0,8 %. Während die Preise für importiertes Erdöl (+ 2,4 %) und Mineralölerzeugnisse (+ 2,5 %) im Vormonatsvergleich stiegen, wurden Erdgas (- 1,8 %) und elektrischer Strom (- 21,5 %) billiger.
Der Einfuhrpreisindex ohne Energie war im Mai 2015 um 2,9 % höher als im Mai 2014, gegenüber April 2015 sank er um 0,4 %. Lässt man nur Erdöl und Mineralölerzeugnisse außer Betracht, lag der Einfuhrpreisindex im Mai 2015 um 2,4 % über dem Stand des Vorjahres und ebenfalls um 0,4 % unter dem Niveau des Vormonats.
Starke Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im Mai 2015 unter anderem auch bei importiertem Eisenerz (- 27,4 %), Schweinefleisch (- 14,0 %), Milch und Milcherzeugnissen (- 9,7 %) sowie bei Getreide (- 9,3 %). Dagegen stiegen die Preise für Holz- und Zellstoff gegenüber Mai 2014 um 16,3 %, für Nichteisen-Metalle und deren Erzeugnisse um 12,8 % sowie für Nichteisen-Metallerze um 10,9 %.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über:
Marion Knauer
Telefon: +49 611 75 2302
Kontaktformular
Importpreise im Mai 2015: - 0,8 % gegenüber Mai 2014 (PDF, 94 kB, Datei ist nicht barrierefrei)
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=594108" width="1" height="1">

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland.Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft.Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland.Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden.Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.